



MEIN ZUHAUSE



Amtliche Mitteilung
An einen Haushalt

Ausgabe 39

Dezember 2011

Gemeinde Kirchberg an der Raab
Zugestellt durch post.at

**Voranschlag
2012**

**Kirchberg
*vitalweg***

**Kirchberg
on Ice**

**25. Faschings-
prinzenpaar**

Foto: Albert Rauscher



Mathias Matzl beim Kiddy Contest



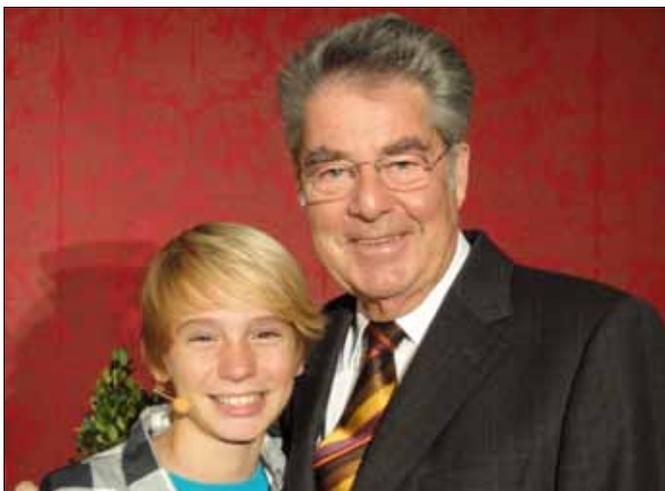
Ein Traum ist wahr geworden! Der 12-jährige Mathias Matzl (vormals Rodler) aus Kirchberg an der Raab stand am 29. Oktober 2011 als einer von zehn Finalisten auf der großen ORF-Bühne und gab sein Bestes beim Kiddy Contest. Mit seinem Titel „Ich will ein DJ sein“ (Original: Pietro Lombardi – Call my name) sang er sich unter die Top Drei!

Als Mathias fünf Jahre alt war, sah er sich zum ersten Mal den Kiddy Contest im Fernsehen an und sagte daraufhin zu seinem Papa: „Da möchte ich auch einmal mitmachen, wenn ich größer bin!“ Gesagt – getan. Nach dreimaligem Anlauf hat es geklappt. Wenn es um Musik geht, ist Mathias ehrgeizig. Für diesen Auftritt hat er bereits seit Wochen jeden Tag geübt. Er spielt auch Gitarre und Keyboard. Musiker als Beruf? Vielleicht, aber seine Berufswünsche für die Zukunft sind zur Zeit Moderator oder Hotelmanager. Was immer aus ihm werden wird – es bleiben ihm noch einige Jahre, um sich das zu überlegen.

Als Auftakt für „Licht ins Dunkel“ wurden die Finalisten am 08. November 2011 persönlich von Herrn Bundespräsident Dr. Heinz Fischer in der Wiener Hofburg empfangen, wo sie gemeinsam mit Cornelia Mooswalder ihr Lied „Wahre Engel“ zum Besten gaben.

Die XMas-Galashows (Konzerte) mit allen Kiddy Contest Finalisten finden am Samstag, den 17. Dezember 2011 in der Wiener Stadthalle und am Sonntag, den 18. Dezember 2011 in der Grazer Stadthalle statt. Karten sind bei den Raiffeisenbanken und bei Ö-Ticket erhältlich.

Mathias bedankt sich bei allen, die für ihn so fleißig gevotet haben.



Vorwort des Bürgermeisters

In einem Bericht des Abfallwirtschaftsverbandes Feldbach wird auf eine Studie verwiesen, dass jeder Österreicher im Schnitt 11,5 kg genießbare und z.T. original verpackte Lebensmittel in den Restmüll wirft.

Allein für das in Österreich weggeworfene Brot bräuchte man eine Fläche von 20.000 Hektar, um das Getreide anzubauen.

Diese Zahlen belegen, dass allein auf diesem Gebiet ein großes Sparpotential vorhanden ist. Es liegt an uns, es zu nutzen.

Der gleiche Überfluss geschieht meiner Meinung nach auch im Umgang mit einem ähnlich kostbaren Gut wie den Lebensmitteln, nämlich der „Zeit“.

Wie oft ertappen wir uns dabei, dass wir mehr Zeit verplanen, als wir eigentlich haben. Dieser „Überfluss“ führt nicht selten zu einem „seelischen Müllhau-

fen“.

Bei der Verwertung des normalen Mülls kennen wir verschiedenste Methoden (Lagerung, Recycling, Verbrennung usw.). Im Gegensatz dazu stoßen wir bei der Entsorgung des seelischen Mülls häufig an unsere Grenzen.

Wir sollten nur Dinge kaufen, die wir tatsächlich brauchen und auch verbrauchen.

Ähnlich verhält es sich auch mit unserer Zeit.

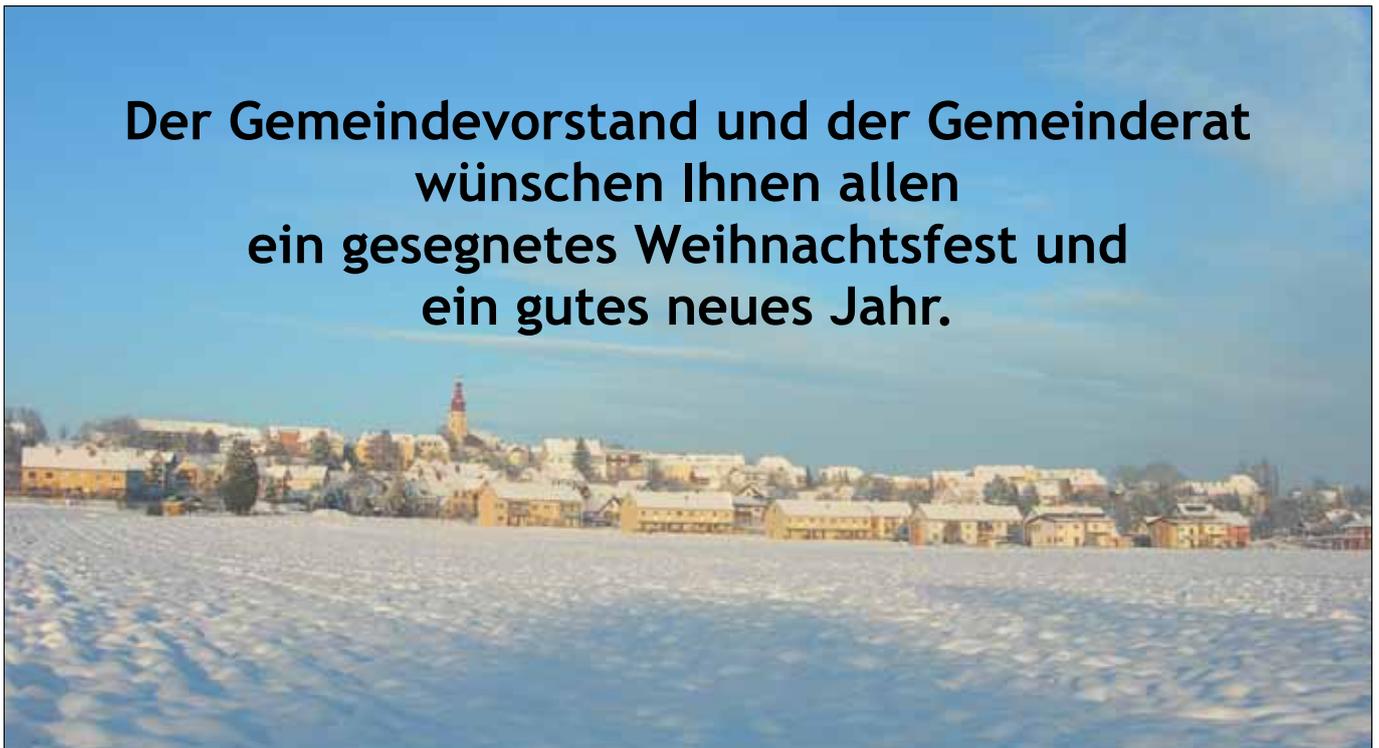
Jeder sollte seine persönlichen Prioritäten einschätzen und danach seinen Zeitplan erstellen. Gerade die Advent- und Weihnachtszeit, die sogenannte „Stille Zeit“, sollte zum Überdenken unserer persönlichen „Sparpotentiale“ anregen.

Das oft zitierte Sprichwort „Weniger ist oft mehr“ könnte gerade im Umgang dabei helfen.



So wünsche ich Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und für die Zukunft genügend Zeit.

**Der Gemeindevorstand und der Gemeinderat
wünschen Ihnen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr.**



Voranschlag 2012

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012 wurde in der Gemeinderatssitzung am 07. Dezember 2012 beschlossen und setzt sich wie folgt zusammen:

Ordentlicher Haushalt (in Euro)

	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	158.600	402.500
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	100	45.800
Unterricht, Erziehung und Sport	428.000	762.100
Kunst, Kultur und Kultus	1.200	35.400
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	100	461.900
Gesundheit	3.600	46.100
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	4.600	174.300
Wirtschaftsförderung	1.200	34.300
Dienstleistungen	1.073.600	1.313.100
Finanzwirtschaft	1.765.900	125.400
SUMME	3.400.900	3.400.900

Die Gemeinde Kirchberg an der Raab kann trotz der großen finanziellen Belastungen, die uns vom Bund und Land auferlegt wurden im Haushaltsjahr 2012 noch ausgeglichen budgetieren. Wie aus den Medien zu erfahren ist, schaffen dies mehr als 50 % der Gemeinden nicht mehr.

Es ist jedoch kein außerordentliches Vorhaben mehr möglich, das mit Eigenmitteln bedeckt würde.

Dies bedeutet einerseits, dass sämtliche neue Vorhaben nur mit Fremdmitteln (Kredite) finanziert werden können, und andererseits, dass noch weitere Möglichkeiten von Einsparungen gefunden werden müssen.

Die Verantwortlichen der Gemeinde sind bemüht auch in Zukunft sparsamst zu wirtschaften und sind für jegliche Anregungen diesbezüglich dankbar. Nur so wird es zukünftig möglich sein, die finanziell schwierige Zeit positiv zu bewältigen.

Illegale Abfallsammelaktionen durch „Kleinmaschinenbrigaden“

In den letzten Monaten wurden in einigen steirischen Gemeinden Sammlungsaktionen einer sogenannten „**Ungarischen Kleinmaschinenbrigade**“ angekündigt und zum Teil auch durchgeführt, wobei im Flugblatt vermerkt war, dass alles Unbrauchbare von dieser Brigade übernommen werden würde.

Beispielsweise wurden im Flugblatt folgende Materialien genannt: TV und Videogeräte, Spielzeug, Wasserhähne, Autozubehör, Radio- und Hifi-Anlagen, Autobatterien, Möbel etc.

Die Liegenschaftseigentümer/innen wurden mit diesem Flugblatt aufgefordert, die oben genannten Gegenstände in einer bestimmten Zeit vor dem Haus zu deponieren. Ebenfalls vermerkt war: „*Bitte keinen Sperrmüll oder Abfall!*“

Die Abfallbehörde stellt dazu fest, dass es sich bei derartigen Sammelaktionen zweifelsfrei um eine **Abfallsammelaktion** handelt.

Aus der Liste der gesammelten Gegenstände, die erwünscht sind, geht eindeutig hervor, dass sowohl nicht gefährliche als auch gefährliche (zB. Autobatterien) Abfälle gesammelt werden sollen. Daraus folgt, dass Sammler über eine Berufsbeurteilung im Sinne des Bundesabfallwirtschaftsgesetzes (AWG 2002) verfügen müssen.

Diese „Kleinmaschinenbrigade“ verfügt jedoch über keine wie immer geartete Sammlerberechtigung gemäß den abfallwirtschaftsrechtlichen Bestimmungen, weshalb die durchgeführten Sammlungen rechtswidrig sind.

Seitens der Abfallbehörde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht nur die Vertreter/innen dieser „Kleinmaschinenbrigade“ rechtswidrig handeln, sondern auch jene Liegenschaftseigentümer/innen, die der Aufforderung gemäß dem Flugblatt Rechnung tragen.

Wasserzählerablesung für den Zeitraum 2011

Das neue Ablesesystem für die Ablesung der Wasserzähler hat sich bestens bewährt. Nun ist es wieder soweit: Nicht nur Kosten wurden gespart, die Onlineeingabe wurde seitens der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen und von Jahr zu Jahr nützen immer mehr Wasserbezieher diese Möglichkeit. In den nächsten Tagen erhalten Sie von der Gemeinde Kirchberg folgende Ablesekarte zugeschickt:

<p>Absender: Gemeinde Kirchberg an der Raab Kirchberg 212 8324 Kirchberg an der Raab Tel.: 031 152312 Fax nr: E-Mail: gds@kirchberg-raab.steiermark.at</p>	 <p>Post.at Bei teilweiser Postleiste oder 8324 Kirchberg an der Raab Österreich/AUT/113</p>	<p>Zählerstandsmeldung für die Jahresabrechnung</p>																				
<p>Sie können Ihre Zählerstandsmeldung auch im Internet unter der Adresse www.wasserzaehler.at durchführen. Loggen Sie sich unter dieser Adresse ein. Nachdem Sie die Gemeinde Kirchberg an der Raab ausgewählt haben, benötigen Sie zur Eingabe noch Ihre Steuernummer und die Zählernummer, die Sie im nebenstehenden Datenblatt finden.</p>	<p>Herrn/Frau/Firma Muster Walter und Inge Kirchberg 1 8324 Kirchberg an der Raab</p>	<p>Name: Muster Walter und Inge Kirchberg 1 8324 Kirchberg an der Raab</p> <p>Objekt: Turnau 3 Steuernummer: 1</p> <p>Nur für den Zählerstand des/der angeführten Zählers:</p> <p>Wasser Bitte zurücksenden bis:</p> <p>Ablesedatum: <input type="text"/></p> <table border="1"> <tr> <td>Nummer 1. Zähler:</td> <td>1300575/08</td> </tr> <tr> <td>Echjahr:</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Zählerstand neu:</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Verbrauch Vorjahr:</td> <td>152</td> </tr> <tr> <td>Stand Vorjahr:</td> <td>1413</td> </tr> <tr> <td>Nummer 2. Zähler:</td> <td>1944437/04</td> </tr> <tr> <td>Echjahr:</td> <td>2004</td> </tr> <tr> <td>Zählerstand neu:</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Verbrauch Vorjahr:</td> <td>36</td> </tr> <tr> <td>Stand Vorjahr:</td> <td>159</td> </tr> </table>	Nummer 1. Zähler:	1300575/08	Echjahr:	<input type="text"/>	Zählerstand neu:	<input type="text"/>	Verbrauch Vorjahr:	152	Stand Vorjahr:	1413	Nummer 2. Zähler:	1944437/04	Echjahr:	2004	Zählerstand neu:	<input type="text"/>	Verbrauch Vorjahr:	36	Stand Vorjahr:	159
Nummer 1. Zähler:	1300575/08																					
Echjahr:	<input type="text"/>																					
Zählerstand neu:	<input type="text"/>																					
Verbrauch Vorjahr:	152																					
Stand Vorjahr:	1413																					
Nummer 2. Zähler:	1944437/04																					
Echjahr:	2004																					
Zählerstand neu:	<input type="text"/>																					
Verbrauch Vorjahr:	36																					
Stand Vorjahr:	159																					

Wie gewohnt haben Sie nun zwei Möglichkeiten:

- Sie schicken die ausgefüllte Ablesekarte an die Gemeinde Kirchberg zurück, das Porto übernimmt selbstverständlich die Gemeinde, oder werfen diese Karte in den Postkasten des Gemeindeamtes *oder*
- Sie geben Ihren Zählerstand ONLINE unter der Adresse der Gemeinde Kirchberg www.kirchberg-raab.gv.at - Wasserzähler mit Gemeinde, Steuernummer, Zählernummer und Zählerstand neu ein.

Zählerstand erfassen | Gemeindeinfo | Impressum



Die Daten können Sie der Mitteilung Ihrer Gemeinde entnehmen!

Gemeinde

ihre Gemeinde ist nicht in der Liste enthalten?

Steuernummer

Zählernummer

Comm-Unity

Achtung: Abgabe- bzw. Eingabefrist 13. Jänner 2012

Bei Fragen steht Ihnen das Gemeindeamt gerne zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie sich für technische Auskünfte auch jederzeit an unseren zuständigen Gemeindemitarbeiter vom Bauhof - Herrn Alfred Bauer, Tel 0676/75 11 058 wenden. **Alle fünf Jahre wird Sie der zuständige Mitarbeiter der Gemeinde auch weiterhin besuchen, um den Zähler zu tauschen und die Zählerstände zu kontrollieren.**

Wiederverwenden statt wegwerfen!

Wiederverwendung statt Wegwerfgesellschaft

Wiederverwendung oder Re-USE lautet nicht nur ein Schlagwort der Zukunft, die Wiederverwendung ist auch im novellierten Abfallwirtschaftsgesetz festgeschrieben und steht dort in der Abfallhierarchie an zweiter Stelle nach der Abfallvermeidung.

Angebot an die Gemeinden

Die Caritas Steiermark, Vorreiterin im Bereich Re-USE, bietet nun allen Gemeinden im Bezirk Feldbach ihre Zusammenarbeit an, um für die Bürger/innen die Möglichkeit zu schaffen, nicht mehr gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Dinge des Alltags einer sinnvollen Wiederverwendung zuzuführen, anstatt sie über den Sperrmüll zu entsorgen.

Geplanter Ablauf

Die Caritas stellt bei der Sperrmüllsammelung oder im ASZ zwei oder drei gut gekennzeichnete Kisten (je ca. 1m³) auf, wenn möglich unter Dach, in denen die Güter gesammelt werden. Bei den ersten Sammelterminen sind Caritas-Mitarbeiter/innen oder ein Umwelt- und Abfallberater anwesend, die die Waren übernehmen und gleichzeitig den Gemeindemitarbeiter/innen vermitteln, welche Dinge wieder-verwendbar sind und welche nicht. Bei Bedarf bestünde auch die Möglichkeit, die Gemeindemitarbeiter/innen vorab einzuschulen.

Was kann einer Wiederverwendung zugeführt werden?

Alle Güter und Waren des täglichen Lebens, sofern sie gebraucht, aber nicht verbraucht sind: Kinderspielzeug, Hausrat, Kleinmöbel, funktionstüchtige Elektrogeräte, Bücher, Dekorationsgegenstände, usw.

In unserer Gemeinde können Sie, liebe Bürger/innen, diese Aktion unterstützen. Wir sammeln Gegenstände für die Wiederverwendung am:



Donnerstag, 15. Dezember 2012 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitag, 16. Dezember 2012 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag, 17. Dezember 2012 von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

bei der Müllsammelstelle in Kirchberg an der Raab

Konkret bedeutet eine Zusammenarbeit mit der Caritas für die Gemeinden geringere Entsorgungskosten mit dem positiven Effekt, Menschen zu helfen und den Bürger/innen die Möglichkeit zu geben, noch Brauchbares einer sinnvollen Wiederverwendung zuzuführen.

In den Secondhand-Läden der Caritas werden die Waren dann günstig verkauft und ihr Erlös finanziert Beschäftigungsprojekte in der Steiermark. In der Basisversorgung werden die Güter auch gratis an Bedürftige weitergegeben.

HANDARBEITSABENDE

Ab **November 2011** gibt es mittwochs Handarbeitsabende. Jede/r ist herzlich willkommen.

Heurigenschenke HIEBAUM/PLESCHER, Beginn: 19:00 Uhr.

In Folge sind auch Kurse geplant (zB. Klöppeln, Filzen, Stoffdruck oder Ostergebäck,

Mittwoch, 07. März 2012, Landwirtschaftskammer, Beginn: 18:00 Uhr).

Es gibt auch Möglichkeiten für Frauen, die mit den Händen oder Augen Probleme haben, schöne Stücke anzufertigen!

*Auf euer Kommen freut sich Elisabeth Büchsenmeister,
Ortsbäuerin Wörth/Kirchberg (Tel.: 03115/28 07 oder 0699/10 74 67 88)*

NEUAUFLAGE von „Kirchberg on Ice“



Wie bereits im vergangenen Winter, so bemüht sich die Gemeinde Kirchberg auch heuer wieder, der Bevölkerung von Kirchberg - besonders den Kindern unseres Schulsprengels - das Eislaufen auf Natureis zu ermöglichen.

Auf Grund des positiven Echos im Vorjahr, wird uns heuer - wenn der „Wettermott“ mitspielt - der an das Seerosenbad angrenzende Teil des großen „Badeteiches“ zur Verfügung stehen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle schon an die Familie ROTHERMANN für das großzügige Entgegenkommen!

Der Zugang erfolgt über ein gekennzeichnetes und versperrbares Seitentor zum Seerosenbad. Es gibt genügend Parkmöglichkeiten auf dem Parkplatz vor dem Bad. Weiters stehen den Sportlerinnen

und Sportlern eine Umkleidemöglichkeit (Sitzbänke etc.) und ein einfacher WC-Bereich für eine unbeschwerte und angenehme Sportausübung zur Verfügung. Es wird sogar überlegt, bei entsprechendem Bedarf, das Buffet zu öffnen. Gespräche mit dem Buffetbetreiber werden noch geführt.

Die Gemeinde übernimmt die Betreuung der Eisfläche, dh. Absperrungen, Schneeräumung etc.

Wenn Sie Anregungen, Ideen, Wünsche oder Kritik haben, sagen Sie uns diese. Ansprechperson hierfür ist Herr Mario Zimmermann (Tel.: 03115/23 12 20).

Der eislaufbegeisterten Bevölkerung muss allerdings bewusst und klar sein, dass der gesamte Teichbereich und vor allem auch die umliegende Anlage geschont und geschützt werden soll. Nur bei Einhaltung bestimmter Regeln kann ein derartiges, auf Vertrauen aufbauendes Freizeitprojekt funktionieren und der Fortbestand gewährleistet werden.

Bitte beachten wir also die untenstehenden „SPIELREGELN“.

- ⇒ **Reinhaltung und Sauberkeit ist Pflicht**
Die Eisfläche und die gesamte Umgebung ist unbedingt sauber zu halten!
Es stehen entsprechende Abfall- und Müllbehälter zur Verfügung!
- ⇒ **Absperrungen beachten und einhalten**
Das Eislaufen ist nur auf den hierfür vorgesehenen und freigegeben Flächen gestattet!
Die Benutzung der Flächen erfolgt auf eigene Gefahr!
- ⇒ **Sicherheit ist oberstes Gebot**
Der Eislaufbetrieb ist nur bei entsprechender Mindeststärke der Eisdecke erlaubt!
Bitte unbedingt eine eventuelle Sperre „EISLAUFEN VERBOTEN“ beachten!





Kirchbergvital

Der Kirchbergvitalweg ist eröffnet!



tollen Duft-, Fühl- und Klangstraße. Für eine erste Stärkung gab es beim Obstbau Schuster eine gemütliche Labestation, wo Säfte und köstliche Schmankerln vom Direktvermarkter Lammer verkostet werden konnten.

Wer dann noch nicht satt war, kehrte in die Heurigenschenke Hiebaum-Plescher ein, bevor es den letzten steilen Anstieg bei dem mit viel Liebe von der Familie Stocker gestalteten „Tierpark

Am 09. Oktober 2011 war es soweit. Nach über einjährigen Vorbereitungsarbeiten durch die Gemeinde und tatkräftige Arbeitsgruppen wurde auf dem Kirchberger Hauptplatz im Beisein von Herrn LAbg. Josef Ober von unserem Bürgermeister Florian Gölle der neue Wanderweg durch die Gemeinde feierlich eröffnet.

Nach der Segnung durch Pfarrer Dr. Georg Stoff stimmten die Kinder von Berndorferleben ein zünftiges Wanderlied an und über 200 Wanderer und Walker aus der gesamten Kleinregion machten sich daran, den Kirchbergvitalweg zu erkunden und viel Interessantes und Wissenswertes entlang der Strecke zu erfahren.

Gleich bei der ersten großen Übersichtstafel gegenüber dem Schulzentrum erläuterte der Sportwissenschaftler Mag. Bernd Kropf die dargestellten Mobilisierungs- und Dehnungsübungen, die grundsätzlich zu jeder Bewegungsform dazugehören und Beweglichkeit und Vitalität fördern.

VITAL war auch das Lösungswort einer lustigen Schnitzeljagd, bei der an fünf Stationen die richtigen Buchstaben gefunden werden mussten. Einen Riesenspaß hatten speziell die Kinder an einer

zum Bergwirt Schlögl“ hinaufging, wo eine Verlosung von tollen Preisen für Erwachsene und Kinder stattfand. Den Preis für die größte Wandergruppe erhielt der Sportverein Berndorf-Oberstorcha mit 42 Teilnehmern!

Insgesamt waren alle zufrieden und es gab viel Lob für den neuen Wanderweg durch unsere wunderschöne Landschaft rund um Kirchberg!





Kirchbergvital

Ein Dank an die Gemeinde, die Grundeigentümer, an die vielen Helfer, Ewald Koch, Birgit Weissensteiner-Stoisser, Martina Birchbauer, Sepp Mundigler, Ärzte, Sponsoren (Bergwirt Schlögl, Obstbau Schuster, Direktvermarkter Lammer, Heurigenchenke Hiebaum-Plescher,

Gasthaus Rodler, Bäckerei und Cafe Lehr, Kaffeestub'n) und alle, die am guten Gelingen der Veranstaltung mitgewirkt haben.

„Der Weg ist das Ziel!“. Machen Sie mit! Wanderkarten mit allen Informationen zum Kirchbergvitalweg erhalten Sie in der Gemeinde.



Vorsorgen ist besser als heilen ...

... war das Motto von Kirchbergvital 2011.

Alle Gesundheitsvorträge zu diesem Thema, die heuer von unseren Kirchberger Ärzten im Gemeindezentrum abgehalten wurden, fanden großes Interesse bei der Bevölkerung, konnte sie doch viele Informationen und Ratschläge mit nach Hause nehmen.

Dr. Bernhard Kogler eröffnete die Vortragsreihe mit der Bedeutung der Vorsorge bei der Zahnmedizin und machte den Zusammenhang zwischen Zahn- und Allgemeinerkrankungen deutlich. Wie wichtig die Gesundenuntersuchungen im Rahmen der Früherkennung von individuellen Gesundheitsrisiken sind, war Schwerpunkt der Ausführungen von Frau Dr. Christiana Gungl. Dr. Peter Gungl konnte bei seinem Vortrag „Impfen - Pro und Kontra“ aufzeigen, dass der Nutzen der Impfungen deren Risiko bei weitem überwiegt. Den Abschluss bildete Dr. Walter List, der gemeinsam mit dem Sportwissenschaftler Mag. Bernd Kropf klar dokumentierte, dass durch regelmäßige Bewegung die Dosis vieler Medikamente reduziert oder diese sogar abgesetzt werden können. Bewegung ist die bessere Medizin!

Ein herzlicher Dank an unsere Ärzte für ihr Engagement und die interessanten und informativen Vorträge!



**Informationen bei
Mag. Josef Roth
(Tel.: 0676/49 12 883)**

Nordic Walking Schritt für Schritt in Bewegung

Nordic Walking ist eine sanfte Ausdauersportart. Es ist leicht zu erlernen, fast immer und überall durchführbar, kostet im Vergleich sehr wenig und nicht zuletzt profitieren Gesundheit und Wohlbefinden.

Durch den Stockeinsatz und den langen Bodenkontakt ist die Belastung für die Gelenke gering. Auch Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, wie Rücken- und Gelenksbeschwerden oder Herz-Kreislaufkrankungen sind vom Walken nicht ausgeschlossen. Sie sollten jedoch bei unseren Ärzten in Kirchberg abklären lassen, ob der Sport für sie in Frage kommt.

Nordic Walking ist ein Ganzjahressport. Wenn es jetzt draußen ungemütlich und kalt wird oder sogar schneit, neigen viele dazu, ihre Wanderschuhe wegzuräumen. Sportliche Aktivitäten werden auf ein Minimum reduziert oder ganz eingestellt - mit dem Vorsatz, im Frühjahr wieder voll einzusteigen.

Der Winter bietet genug Möglichkeiten für Hobbysportler. Eine Nordic Walking-Runde in der frischen Luft bringt Abwechslung in den Alltag und tut dem Körper, aber auch dem Geist gut. Die Walking-Stöcke bieten dabei Halt in unebenem Gelände, wie auch bei Matsch und Schnee.

Darum: Weg von der Couch, raus in die Natur, denn es gibt bekanntlich kein schlechtes Wetter, sondern nur unpassende Kleidung!

Kirchbergvital Aktivitäten

Turnen DSG (Diözesansportgemeinschaft)

Jeden Donnerstag von 20:00 Uhr - 21:00 Uhr im großen Turnsaal, ab 12.01.2012 bis Ende März, Informationen: Josef Kummer, 0676/52 89 710

Funktionsgymnastik

Jeden Freitag von 19:00 Uhr - 20:00 Uhr im Gymnastikraum, ab 20.01.2012, 10 Stunden, Investition € 40,-, Informationen: Mag. Josef Roth, 0676/49 12 883

Pilates

Jeden Donnerstag im Gymnastikraum, ab 12.01.2012, 10 Stunden, € 40,-, erstes Treffen von 19:00 Uhr - 20:00 Uhr, Informationen: Karin Reicher, 0664/92 34 868

Aerobic

Jeden Mittwoch 18:00 Uhr - 19:00 Uhr im Gymnastikraum, ab 25.01.2012, 10 Stunden, Kursbeitrag € 50,-, Bezahlung auch mit dem AK-Bildungsscheck möglich, Kursleiterin: Beatrix Krusch, Anmeldungen über die VHS Feldbach, Martin Gspandl, 0664/36 62 202

NIA (Fitness durch verschiedene Bewegungsformen)

Jeden Freitag von 17:30 Uhr - 19:00 Uhr im Gymnastikraum, ab 27.01.2012, 9 Einheiten, Kursbeitrag € 65,-, Bezahlung auch mit dem AK-Bildungsscheck möglich, Kursleiterin: Olna Imola Trepsker, Anmeldungen über die VHS Feldbach, Martin Gspandl, 0664/36 62 202

Gesundheitsturnen katholische Frauen

Jeden Montag im Gymnastikraum, 18:30 Uhr - 19:30 Uhr im Winter, 19:00 Uhr - 20:00 Uhr ab dem Sommersemester bis Schulschluss, Informationen: Elfi Keimel, 0664/49 66 620

Radtourvital - Kirchbergvitalweg

Nutzen Sie auch die schönen Radwege in der Kleinregion („Familienfreundlich“ oder „Sportlich“) und die neue Wander- und Walkingstrecke durch die Gemeinde. Informationen und Karten erhalten Sie in der Gemeinde Kirchberg an der Raab.



NEU

Einzigartige Kombination ganzheitlicher Therapien und moderner Ernährungswissenschaft

Basierend auf einem Fortschritt der Ernährungswissenschaft, wurde eine neue Generation der Zellnahrung entwickelt.

Diese hocheffektive Zellnahrung beinhaltet die wichtigsten natürlichen Vitamin-, Mineral- und Phyto-vitalstoffe für die Knochen, Augen, Haare, Nägel, Zähne, Haut; von der Wirbelsäule bis zu den Beinen.

Und das alles

- kombiniert mit ganzheitlichen Therapien,
- der Traditionellen Chinesischen Heilkunst,
- welche die Heilkräfte des Körpers aktiviert.

Wie gut ist ihr körperlicher und psychischer Zustand wirklich, und wie er sich nach dieser neuartigen Therapieform verändert hat, wird mit der neuartigen Biofeedback-Methode nach Rosenau gemessen.

Top-Angebote:

Eine Therapieeinheit	60 min	45,—
5-er Block		195,—
10-er Block		395,—
Biofeedback nach Rosenau		25,—

Spezialtherapien:

Akupunktmassage, Lymphdrainage, Fußreflex, Atemtherapien, Gelenkmobilisation, Schmerztherapien, Gua Sha, Moxen, klassische Massage, energetische Organbehandlungen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich und anderen etwas Gutes zu tun!
Gesundheit ist das Fundament für ein schönes erfolgreiches Leben!

Gutscheine erhältlich!

Terminvereinbarung und Anmeldung:

Massagefachinstitut **Christian Hutter** (Heilmasseur, TCM-Therapeut)
Kirchberg 236, 8324 Kirchberg an der Raab
Tel: 0664/52 37 964, E-Mail: c.hutter@tcm-massage.at, www.tcm-massage.at

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:**

02. März 2012

mario.zimmermann@
kirchberg-raab.gv.at

Impressum:

www.kirchberg-raab.gv.at

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeinde Kirchberg an der Raab

Bgm. Florian Gölles,
Mario Zimmermann

Layout/Grafik:

Schulzentrum Kirchberg an der
Raab, IT-Gruppe Zeitung

Druck:

CF Copyfix
8043 Graz

25. Prinzenpaar in Kirchberg gekrönt

Zum 25. Mal wurde in Kirchberg ein Prinzenpaar gekrönt. Zu diesem Jubiläum fanden sich wieder zahlreiche Gastgilden und Ehrengäste zur traditionellen Faschingseröffnung im Gemeindezentrum Kirchberg ein. Zu den Klängen des Musikvereines wurden die neuen Prinzenpaare empfangen. Nach einer Stärkung und einem Marsch zum Hauptplatz fand die offizielle Übergabe von Kappe und Zepter vom Kinderprinzenpaar Valentin I und Julia I, Prinz Gerhard I und Prinzessin Daniela I (Fritz) an Kinderprinz Thomas II und Kinderprinzessin Nina I (Kleinhansl), sowie an Seine

Hoheit Prinz Horst I und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Amalia I (Luttenberger) statt. Auch Bürgermeister Florian Gölles musste wieder den Gemeindegemeinschaftsschlüssel an die Faschingsgilde übergeben, in der Hoffnung, dass am Aschermittwoch die Gemeindegemeinschaftskassa wieder gefüllt ist. Großer Andrang herrschte auch bei den Karten für die Faschingssitzungen (18., 19. und 20. Februar 2012) in der Kultur- und Sporthalle Kirchberg. Wer noch Interesse an den Faschingssitzungen hat, sollte sich noch rasch Karten in der Raiba Kirchberg bei Herrn Kleinhansl sichern.



Innovationspreis für Historischen Verein

Das Steirische Vulkanland zeichnete den Historischen Verein für das Kirchberger Ländchen mit dem zweiten Platz aus.

In der Tischlerei Gross in Weinberg wurde der Innovationspreis 2011 des Steirischen Vulkanlandes in der Kategorie „Lebenskraft“ feierlich verliehen. Unter dem Eindruck lebendigen Handwerks übergaben die Obleute des Steirischen Vulkanlandes, LAbg. Josef Ober und LAbg. Anton Gangl, Vulkanland-Geschäftsführerin Dr. Beatrix Lenz und Jury-Vorsitzender Mag. Dr. Christian Krotschek die Preise.

Platz zwei ging an den Historischen Verein für das Kirchberger Ländchen für sein Konzept „Bewahrung und Förderung des immateriellen Kulturerbes und der Identität in der Kleinregion Kirchberg“. In seiner Laudatio betonte Christian Krotschek, dass der Historische Verein mit seiner Geschichtsforschung in der Kleinregion Kirchberg nicht nur Geschichte erlebbar mache, sondern sie auch als innovativer Motor regionaler Identität in Publikationen und Projekten Menschen aller Altersklassen näher bringe. Vereinsobmann Dr. Johann Köhldorfer merkte in seinen

Dankesworten an, dass der Innovationspreis und die Arbeit eines Historischen Vereins keineswegs ein Widerspruch seien. Ganz im Gegenteil. „Wer die Geschichte in ihrem Wesen begriffen hat, der weiß stets eine redliche Ratgeberin an seiner Seite, wenn er darum ringt, das Leben in seinem Wesen zu begreifen.“

Den dritten Platz teilten sich ex aequo Susanne Schwarzer, die bei ihren ersten Glückswochen rund um Riegersburg stolze 1.400 Besucher zählen konnte, und das Projekt von Andrea Kattinig aus Bad Gleichenberg, die textiles Schaffen in der Familie wiederbelebt. Der Hauptpreis ging an Vulkan-TV. Ge-

schäftsführer Jürgen Tackner, Kreativprofi Günter Tuscher und ihr Team wurden im Vorjahr bereits mit dem Zukunftspreis ausgezeichnet. Vulkan-TV mit Sitz in Feldbach fördert als Regionalsender die Identität und den Stolz der Region. Sonderpreise gab es für die weibliche Winzervereinigung „Die Weinblüten“, Claudia Mathans aus Merkendorf, Hermine und Alfred Lenz aus Bad Gleichenberg, e-Lugitsch aus Gniebing und BE-ER Automation aus St. Margarethen an der Raab; Zukunftspreise wurden an Natascha Huber-Gerstl aus Edelsbach, Karl Peter Schweiger aus Feldbach und Petra Puchleitner aus Petersdorf II verliehen.



Bürgermeister Johann Groß aus Oberstorcha, Vizebürgermeister Helmut Ofner und Kassier Franz Absenger aus Kirchberg, Josef Ober, Anton Gangl, Beatrix Lenz und Christian Krotschek gratulierten dem Historischen Verein zum zweiten Preis.



Prof. Dr. Johann Köhldorfer bei den Dankesworten an die Jury.



Gruppenbild aller Preisträger

Berufstitel „Professor“ für Dr. Johann Köhldorfer

Dr. Johann Köhldorfer aus Berndorf stand - nach der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark im Mai dieses Jahres - die nächste Feierstunde ins Haus. Der Historiker und Kulturvermittler, unter anderem als Obmann des Historischen Vereins für das Kirchberger Ländchen, darf seinem akademischen Dokortitel künftig den Berufstitel „Professor“ voranstellen.

Im Ministerium für Unterricht, Kunst und Kultur bekam Johann Köhldorfer hierzu die von Bundespräsident Heinz Fischer und Ministerin Claudia Schmied unterfertigte Urkunde überreicht.



Judo Vizestaatsmeister 2011 für Jürgen Grasmugg

Einen der größten Erfolge der letzten Jahre für den Judo-Klub Kirchbach erkämpfte Jürgen Grasmugg bei der Österreichischen U17-Judomeisterschaft im burgenländischen Oberwart. Der Schüler des Sport-Borg in der Grazer Monsbergergasse holte sensationell die Silbermedaille.

Judoka Jürgen Grasmugg wurde am 31. Juli 1995 geboren und wohnt in Kirchberg an der Raab. Seit seinem sechsten Lebensjahr betreibt er Judo. Zu seinen Hobbys zählen Tauchen und Ski fahren. Seine größten Erfolge nach zahlreichen nationalen und internationalen Platzierungen sind unter anderem die zweiten Plätze bei den heurigen Steirischen Meisterschaften in den Altersklassen U17 und U20. Dazu gratuliert auch die Gemeinde Kirchberg ganz herzlich!



Hilfswerk Steiermark Mobile Dienste Feldbach



Das Team wünscht frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2012!

**Wir sind bereit -
wenn Sie uns brauchen!**

EL DGKS Donnerer Sylvia,
0664/80 78 52 401
Büro: 03152/39 697



TSV - Union RB Kirchberg an der Raab



Am 26. Oktober 2011 fand der 3. Wandertag des TSV-Kirchberg/Raab statt. Trotz Schlechtwetters konnten wir eine Teilnehmerzahl von 90 Wanderern begrüßen. Ein Danke an alle Wanderer, an die fleißigen Eltern der Jugendmannschaften und der Damenmannschaft, die uns bei den drei Labstationen bestens versorgt haben. Die Herbstsaison ist nun beendet und wir freuen uns über die hervorragenden Leistungen unserer Kampfmannschaft, die auf dem 2. Tabellenplatz steht. Ein besonderer Dank gilt allen Fans, die bei den Heim- und Auswärtsspielen unsere Kampfmannschaft immer unterstützen. Mit eurer Unterstützung hoffen wir auf eine spannende und erfolgreiche Frühjahrsaison (Meistertitel). Zur Zeit können wir uns auch über viele Kinder und Jugendliche, die dem Leder nachjagen, freuen. Der Vorstand bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit 2011.



Brand im Kindergarten: Feuerwehren übten den Ernstfall

Am 05. November 2011 wurde der Pfarrkindergarten Kirchberg an der Raab beübt. Übungsannahme war ein Brand im Kindergartengebäude, wobei fünf Kinder nach dem geordneten Verlassen des Gebäudes abgängig waren. Wochentags sind 50 Kinder im Kindergarten untergebracht. Ein Feueralarm wurde mit den Kindern schon mehrmals im Vorfeld geübt. Dabei müssen sie mit ihren Kindergartenpädagoginnen das Gebäude zügig verlassen und sich am vorgegebenen Sammelplatz beim Pfarramt einfinden.

Die Freiwilligen Feuerwehren Kirchberg an der Raab, Berndorf, Studenzen und Oberdorf wurden zur Brandübung alarmiert. Mehrere Atemschutz-

trupps durchsuchten das stark verrauchte Gebäude, um die vermissten Personen zu finden. Gleichzeitig wurde ein Sanitätssammelplatz vom Feuerwehrarzt des Abschnittes Kirchberg an der Raab, Dr. Peter Gungl, und dem Roten Kreuz, welches mit acht Sanitätern vor Ort war, eingerichtet, um die verletzten Personen zu versorgen. Zahlreiche „Schaulustige“, darunter alle Kindergartenkinder mit ihren Eltern, beobachteten das Geschehen interessiert.

Abschließend kann von einer erfolgreichen Übung gesprochen werden, wobei alle Beteiligten, vom Kindergartenkind bis zum Feuerwehrmann, viele Erfahrungen sammeln konnten.



Flaggenparade und Heldenehrung in Kirchberg

Wie alle Jahre veranstaltete auch heuer wieder die Kameradschaft vom Edelweiß eine würdige Gedenkfeier beim Edelweiß-Gedenkstein.

Der Veranstalter bedankt sich vor allem beim Musikverein Kirchberg an der Raab, der diese Feier immer festlich umrahmt. Weiters konnte Obmann Franz Windisch einige Gemeinderäte, Kirchberger Vereine und Fahnenabordnungen begrüßen.

Auszug von der Ansprache zur Heldenehrung von Josef Schaffler:

... Wer sind unsere Helden?

Helden sind heutzutage überall zu finden, zB. bei Pop- und Schlagerstars, Sportidolen, Künstlern oder ganzen Gruppen von engagierten Menschen, die ihre Kraft einsetzen, um so zu gewinnen. Helden sind ein Vorbild, besonders für die Jugend, unterstützt durch den Einfluss der Massenmedien und Presse. Wir müssen uns fragen, ob bei der Gedenkfeier vor dem Nationalfeiertag das Wort Held noch zutrifft?

... Sind unsere Gefallenen wirklich den Heldentod gestorben?

... Wären sie nicht lieber gesund nach Hause gekommen?

... Ist einer ein Held, der gezwungenermaßen ins Feld zieht?

Egal, wie wir diese Feier nennen, es ist unser Auftrag als Kameradschaftsverband und als Gemeindevverantwortliche solche Feiern anzubieten. Wir müssen unserer Jugend erklären, dass Denkmäler nicht auf ewig schweigen dürfen. Nein, wir müssen deren Bedeutung klar darlegen. Wir müssen sagen, dass diese Denkmäler keine kriegerische Bedeutung haben, sondern zur Besinnung und zum Nachdenken aufrufen. Besinnung, wenn es um die rasche Zunahme von Hass, Neid, Unruhe und Brutalität in unserer heutigen Zeit geht. Denkmäler sollten aber auch daran erinnern, dass es zwischen Menschen leider auf Dauer kein friedliches Zusammenleben gibt.

Vaterland - ein Begriff, den man heute nicht mehr gerne hört: Dass man sich doch besinnt, dass wir eine gemeinsame Sprache sprechen, einen ge-

meinsamen Lebensraum haben, eine dem Land entsprechende Kleidung tragen dürfen und vielleicht auch, dass man Aufgaben für die Gemeinschaft erfüllen soll.

Wenn alle in der Gemeinde lebenden Personen egal welchen Alters daran denken, dass wir alle aufgerufen sind, Gemeinschaft zu erfüllen, und wir das in jener Form machen, die für jeden einzelnen leicht möglich ist und keinen Geld- oder Zeitstress fordert, dann werden wir neue Helden finden - Helden, die in einer Gemeinde Gemeinschaft leben und erleben.

Im Anschluss an die Gedenkfeier wurden Kränze beim Denkmal und bei den Soldatengräbern niedergelegt.

Josef Schaffler, Obmannstellvertreter



Gedicht - vorgetragen von Peter Stocker

*Viele Länder hat die Erde,
sind gar groß und schön und reich,
doch nur eins ist meine Heimat,
und das ist mein Österreich!*

*Meine rotweißrote Fahne,
halt ich fest in meiner Hand,
und so wünsch ich Glück und Segen
meinem lieben Vaterland!*

Jänner 2012

MI 04.01.2012 und DO 05.01.2012	Sternsingeraktion	
FR 06.01.2012	Sportlerball in der Sport- u. Kulturhalle Kirchberg/Raab	TSV Kirchberg/Raab und SG Berndorf/Oberstorcha
SA 07.01.2012	Preisschnapsen im Raabtalhof Wagenhofer	UFC Fladnitz i. R.
FR 13.01.2012	Wehrversammlung	FF Kirchberg/Raab
FR 13.01.2012	Preisschnapsen	P+C Berndorf, GAK-Fanclub
SA 21.01.2012	Ball im Gemeindezentrum	Rotes Kreuz Kirchberg/Raab
SA 21.01.2012 und SO 22.01.2012	„Wilde Tage“ - Wildspezialitäten aus heimi- schen Wäldern	GH Windisch, Petersdorf II
DI 31.01.2012	Tag der offenen Tür und Informationsabend Vormittag: 08:00 Uhr - 11:00 Uhr Abend: ab 18:00 Uhr	MHS Kirchberg/Raab

Februar 2012

SA 04.02.2012	„Ein Abend mit Freunden“ im Gemein- zentrum Kirchberg/Raab, ab 18:00 Uhr	MGV Kirchberg/Raab
SO 05.02.2012	Blutspenden im Gemeindezentrum Kirchberg/Raab	
DO 09.02.2012 und FR 10.02.2012	Aufnahmeprüfung für die Musikhauptschule	
FR 10.02.2012	Jahresfeier	Crazy Imbiss Beisl Berndorf
SA 18.02.2012	1. Faschingssitzung in der Sport- und Kul- turhalle Kirchberg/Raab, Beginn: 19:30 Uhr	Faschingsgilde Kirchberg/Raab
SA 18.02.2012	Musikerball im Pfarrheim Kirchberg	Musikverein Kirchberg/Raab
SO 19.02.2012	2. Faschingssitzung in der Sport- und Kul- turhalle Kirchberg/Raab, Beginn: 19:30 Uhr	Faschingsgilde Kirchberg/Raab
MO 20.02.2012	3. Faschingssitzung in der Sport- und Kul- turhalle Kirchberg/Raab, Beginn: 19:30 Uhr	Faschingsgilde Kirchberg/Raab
DI 21.02.2012	Faschingsumzug in Kirchberg/Raab	SG Hof
MI 22.02.2012	Heringsschmaus	Gsölserhof Kirchberg/Raab
SO 26.02.2012	1. Damen-Preisschnapsen	GH Zechner, Siegersdorf

März 2012

Sa 03.03.2012	Preisschnapsen	FPÖ Kirchberg/Raab
SA 03.03.2012 und SO 04.03.2012	Gemeindeturnier in der MZH Studenzen	ESV Studenzen
SA 17.03.2012	„Hendlschnapsen“, Franzlwirt Studenzen	Sparverein Blaulicht
SO 18.03.2012	Jahreshauptversammlung	FF Studenzen
SA 30.03.2012	Jahreshauptversammlung	ESV Kirchberg/Raab

Neujahrgeigen 2011

Dienstag, 27. Dezember 2011: Wörth - Rothberg - Weinberggraben, Fladnitz
Mittwoch, 28. Dezember 2011: Hof - Harrachberg, Siegersdorf - Studenzen
Donnerstag, 29. Dezember 2011: Lormanberg - Reithberg - Sonnleiten,
 Josefigasse - Studenzen
Freitag, 30. Dezember 2011: Kirchberg an der Raab

Ärztendienst am Wochenende

24.12. - 26.12.	Dr. Saurugg, St. Margarethen	03115/4544
31.12./01.01.	Dr. List, Kirchberg, DA	03115/3100
06.01. - 08.01.	Dr. Kelz, St. Margarethen, DA	03115/3244
14.01./15.01.	Dr. List, Kirchberg, DA	03115/3100
21.01./22.01.	Dr. Gungl, Kirchberg	03115/2320
28.01./29.01.	Dr. Saurugg, St. Margarethen	03115/4544
04.02./05.02.	Dr. List, Kirchberg, DA	03115/3100
11.02./12.02.	Dr. Saurugg, St. Margarethen	03115/4544
18.02./19.02.	Dr. Gungl, Kirchberg	03115/2320
25.02./26.02.	Dr. Kelz, St. Margarethen, DA	03115/3244
03.03./04.03.	Dr. List, Kirchberg, DA	03115/3100
10.03./11.03.	Dr. Gungl, Kirchberg	03115/2320
17.03./18.03.	Dr. Saurugg, St. Margarethen	03115/4544
24.03./25.03.	Dr. Kelz, St. Margarethen, DA	03115/3244
31.03.	Dr. Gungl, Kirchberg	03115/2320

Kräuterecke Gewürznelke, Vanille und Zimt

Passend zur Weihnachtszeit möchte ich heute bei uns nicht heimische Gewürze und deren positive Auswirkung auf den menschlichen Körper vorstellen.

Ich möchte damit ein bisschen das schlechte Gewissen beruhigen, falls die weihnachtliche Keksdose eine allzu große Anziehungskraft auf Sie ausübt.

Zu den weihnachtlichen Favoriten zählt ganz sicher die Gewürznelke. Eine mit Nelken gespickte Orange gehört zu Weihnachten und verleiht der Wohnung einen frischen angenehmen Duft. Die Nelken passen in süße und salzige Speisen und wirken verdauungsfördernd.

Die Königin unter den Gewürzen ist sicherlich Vanille, denn sie ist die Frucht einer sehr schön blühenden Orchidee. Ursprünglich aus Mexiko kommend, wird sie heute auf großen Plantagen auch in Afrika

und Asien gezüchtet. Die Schoten werden grün geerntet und dann getrocknet, durch Beizen entwickelt sich die schwarze Farbe und der Duft. Damit das hervorragende Aroma nicht zu rasch verloren geht, werden die Schoten meist in Glasröhrchen verpackt. Würzt man Eis, Pudding oder Kuchen mit echter Vanille, kann man den Schaden, den man sich durch zu viel Zucker zufügt, wenigstens etwas begrenzen. Sie wirkt stoffwechsellanregend, galletreibend und verdauungsfördernd. Echte Vanille erkennt man an den kleinen dunklen Pünktchen in den Süßspeisen, Vanillin hingegen wird synthetisch hergestellt.

Der Zimtbaum wächst in China und Sri Lanka. Der Baum wird gestutzt und die zweijährigen Schösslinge werden von der Rinde befreit, welche dann im Schatten trocknet und fermentiert. Dies sind dann die Zimt-



stangen wie wir sie kennen. Der magen- und leberstärkende Zimt ist besonders in der Weihnachtszeit in vielen Keksen, Gewürzkuchen, Punsch und Glühwein vertreten. Er ist aber auch Bestandteil der Gewürzmischung Curry und wird zum Würzen von Geflügel und Fleisch verwendet. In der Volksmedizin verwendet man Zimt heute noch bei Magenverstimmung, Erkältung und Durchfall.

Einen besinnlichen Advent und gesegnete Weihnachten wünscht herzlichst Irmgard Faul.

Badefahrten

Auch 2012 werden wieder Thermen-Badeausflüge mit dem Bus organisiert.

Treffpunkt: Studenzen, Parkplatz bei Hiebaum-Schmiede (ehemals KS LKW-Werkstatt)

DO 12.01.2012	15:15 Uhr	Bad Waltersdorf
MI 25.01.2012	16:00 Uhr	Stegersbach
DO 09.02.2012	14:30 Uhr	Bad Radkersburg
MI 29.02.2012	16:00 Uhr	Stegersbach
MI 14.03.2012	15:15 Uhr	Bad Waltersdorf

Anmeldung spätestens montags vor dem jeweiligen Termin bei Elisabeth Büchsenmeister:
0699/10 74 67 88 oder elisabeth@nahtstelle.at

Steirische Wasserrettung
Bezirksstelle FELDBACH
FF-Einsatzzentrum, Gleichenbergerstraße 58
8330 FELDBACH
Tel.: 0664/30 21 996
E-Mail: fb1@steirische-wasserrettung.at



Rettungsschwimmer-Ausbildung 2012

LEBEN RETTEN LERNEN

Die Wasserrettung - Bezirksstelle Feldbach, führt wie alljährlich in der Zeit vom 10. Jänner 2012 bis einschließlich 09. Februar 2012 im Hallenbad Feldbach für alle dem Rettungswesen nahe stehenden Personen einen **Grund- und Weiterbildungslehrgang im Rettungsschwimmen** durch.

Die Ausbildung erfolgt jeweils dienstags und donnerstags in der Zeit von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr.

An dieser Leben-Rettungs-Ausbildung interessierte Personen sind hierzu herzlich eingeladen.

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl wird um **schriftliche Anmeldung bis 20. Dezember 2011** an die WASSER-RETTUNG Bezirksstelle Feldbach, Gleichenbergerstraße 58 oder

E-Mail: fb1@steirische-wasserrettung.at ersucht.

Kursbeginn: 10. Jänner 2012, Zeit: 19:00 Uhr im Schulungsraum Feuerwehr-Einsatzzentrum Feldbach, Gleichenbergerstraße 58

Kursort: Wasser-Ausbildung im Hallenbad Feldbach

Leiter der Ausbildung



Bez. Ref. Ausbildung

Bezirkshauptmannschaft Feldbach - Sanitätsreferat
8330 Feldbach, Bismarckstraße 11 - 13, Tel.: 03152/25 11-251

Grippeimpfaktion 2011/2012

Für die Bevölkerung besteht - wie in den vergangenen Jahren - die Möglichkeit, die Grippeimpfung in der Bezirkshauptmannschaft Feldbach durch die Amtsärztin zu erhalten. Die Impfaktion beginnt mit 04. Oktober 2011 und endet mit 03. Februar 2012.

Die Impfungen werden im Sanitätsreferat, Parterre, Zimmer Nr. 13 **Dienstag und Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr** bzw. nach telefonischer Vereinbarung durchgeführt.

Der Impfkostenbeitrag beträgt € 10,50.



Adventkalender: Donnerstag, 15.12.2011 Gemeindesaal Kirchberg an der Raab



Beginn: 14:30 Uhr: Die Schlümpfe

Mix aus Live-Action und Animation, in dem die Schlümpfe ein turbulentes Abenteuer für die ganze Familie erleben: Unter der Regie von Raja Gosnell („Scooby-Doo“) verschlägt es die kleinen blauen Zeichentrick-Helden in den Central Park, nachdem sie vom Zauberer Gargamel aus ihrem Dorf verjagt wurden.

Als der böse Zauberer Gargamel die winzigen blauen Schlümpfe aus ihrem Dorf verjagt, purzeln sie aus ihrer magischen Welt versehentlich hinein in die unsere - und landen ausgerechnet mitten im Central Park.

Unfreiwillig gestrandet in der fremden Großstadt New York suchen die Schlümpfe nach einem Weg, um wieder in ihr Dorf zurückzukommen, ehe Gargamel sie ausfindig macht - kein leichtes Unterfangen ...

Beginn: 16:30 Uhr : Die Abenteuer von Tim und Struppi - Das Geheimnis der Einhorn

Tim, ein unerschrockener junger Reporter, ist zusammen mit seinem treuen Hund und Begleiter Struppi immer auf der Jagd nach einer guten Story. Als die beiden ein Schiffsmodell entdecken, das ein explosives Geheimnis mit sich trägt, wird Tim mit einem jahrhundertealten Mysterium konfrontiert und gerät ins Visier des diabolischen Bösewichts Ivan Ivanovitch Sakharine.

Dieser verdächtigt Tim, einen wertvollen Schatz gestohlen zu haben, der im Besitz des heimtückischen Piraten Red Rackham steht. Damit beginnt eine atemlose Jagd rund um den Globus, in der es Tim mithilfe von Struppi, dem knurrigen Kapitän Haddock und den beiden ungeschickten Detektiven Schulze und Schultze immer wieder gelingt, seinen Feinden zu entkommen.

Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt: Während Tim alle Hände voll zu tun hat, seine Gegenspieler auszutricksen, begibt er sich gemeinsam mit seinen Freunden auf ein abenteuerliche Reise, um die letzte Ruhestätte der „Einhorn“ zu finden - jenes Schiffswrack, das möglicherweise den Schlüssel zu unvorstellbarem Reichtum bereithält - und einen uralten Fluch ...



Vorverkauf im Gemeindeamt ab 09. Dezember 2011: für Kinder bis 15 Jahre € 3,-
für Erwachsene € 5,-

Lerne helfen - rette Leben!

Der plötzliche Herztod oder auch Sekundenherztod genannt, tritt plötzlich und unerwartet ein. Es kann prinzipiell jeden Menschen, egal welchen Alters, ob krank oder gesund treffen. Aufregung, Stress, übertriebener Sport, bestimmte Vorerkrankungen (zB. Bluthochdruck) oder eine mögliche Überbelastung des menschlichen Herzens erhöhen das Risiko des plötzlichen Herztods.

Das Herz reagiert mit einem übermäßigen Schlagen, sowie mit einem unkontrollierten Zittern des Herzmuskels, dem so genannten Kammerflimmern.

Dieses Kammerflimmern führt nach einer Zeit von etwa zehn Minuten zu einem kompletten Stillstand des Herzens.

Die Überlebenschancen sind sehr gering, wenn nicht innerhalb der ersten Minuten (beim beobachteten Herz-Kreislauf-Stillstand) mit den Basismaßnahmen begonnen wird.

Bedenken Sie:

- 70 % aller Kreislaufstillstände werden beobachtet (dh. es sackt jemand plötzlich zusammen)
- 2/3 aller Kreislaufstillstände ereignen sich in den eigenen vier Wänden (dh. es ist mein nächster Angehöriger, ein Verwandter, ein guter Freund)
- jede Minute, in der nichts passiert, sinken die Überlebenschancen um 10 %

Der Rotary-Klub Feldbach unter der Präsidentschaft von Herrn Dr. Günter Fink (praktischer Arzt in Feldbach) hat in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz, Bezirksstelle Feldbach und HAK Maturanten am 14. November 2011 ein Projekt gestartet, zu dem alle Gemeindebewohner eingeladen sind, eine Schulung zu besuchen.

KOSTENLOS!!!

Rasches Erkennen dieser Notfallsituation und rasche Herz-Lungenwiederbelebung sind die Ziele einer einstündigen Schulung.

Es können sich Gruppen anmelden oder auch Einzelpersonen zu geplanten Schulungen kommen.

Weitere **Anfragen und Termine** finden sie auf der Homepage unter www.retteleben.at oder der Mobiltelefonnummer 0664/79 13 000.



GASTHAUS FREISSMUTH IN BERNDORF WIEDER GEÖFFNET

... für Geburtstagsfeiern, Taufen, Versammlungen, Totenmahl etc.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Räumlichkeiten für private Feiern zu mieten.

Anfragen bei:
Margit Freissmuth
0664/18 26 682



20 Jahre Mobile Pflege Stützpunkt Kirchberg/Raab

Aus Liebe zum Menschen.

Grund zur Freude hat im heurigen Jahr der Stützpunkt Kirchberg. Er öffnete vor nunmehr 20 Jahren seine Pforten.

Der Einzugsbereich des Stützpunktes umfasst die Gemeinden Kirchberg an der Raab, Eichkögl, Fladnitz im Raabtal, Oberdorf am Hohegg, Oberstorcha, Paldau, Petersdorf II und Studenzen.

Viele der derzeit sieben Mitarbeiter/innen sind bereits langjährig beim Roten Kreuz tätig und stolz darauf, am Aufbau und Ausbau der Dienste aktiv mitgewirkt zu haben.

Im vergangenen Jahr wurden vom professionellen Pflegeteam des Stützpunktes 61 Personen betreut und dabei 1396 Hausbesuche geleistet.

Mit großem Einsatz widmet sich das Team jeden Tag aufs Neue der Betreuung kranker, alter und/oder behinderter Menschen. Besonderes Augenmerk wird auf die fachliche Qualität, Zuverlässigkeit und Flexibilität in der Leistungserbringung gelegt.



DGKS Roswitha Dunst



PH Helga Spörk



DGKS Elfriede Ritter



PH Klaus Pieber



DGKS Elke Pözl



PH Anita Froschhauser

Für nähere Auskünfte:

DGKS Margit Dreossi
Regionale Pflegedienstleitung

8324 Kirchberg 212

Tel.: 0676/87 54 40 031

Fax: 050144514643

E-Mail: gsd.kirchberg@st.roteskreuz.at



Silvesterlauf 2011 in Sankt Margarethen an der Raab

Am 31. Dezember 2011 findet auch heuer wieder nach alter Tradition unser Silvesterlauf und Silvesterwalk in St. Margarethen an der Raab statt. Alle, die sich zum Jahresausklang noch einmal bewegen wollen, treffen sich um 10:30 Uhr vor der Schule in St. Margarethen an der Raab.



Einblick in die Tanztherapie ...

Zwischen all den Fragen des Lebens, der Arbeit, der Familie, der Gesellschaft, der Umweltprobleme und der eigenen Zweifel, suche ich Ruhe. Suche ich eine göttliche Verbindung zum Universum, suche ich Frieden und Freiheit in meinem Kopf.

Ich höre Musik, schließe meine Augen und beginne zu tanzen. Finde dort, wo ich bin, eine glückliche Unendlichkeit.

Und kann so vielen Menschen mein Geheimnis verraten.

Das Geheimnis des Tanzes.

Tanztherapie wird einerseits als Therapie andererseits auch als Persönlichkeitsentwicklung genutzt. Durch das Erkennen eigener Bewegungsstrukturen können seelische und physische Blockaden gelöst werden. Das Spüren der Körperempfindungen bringt unser teilweise verlorenes Lebensgefühl wieder zurück. Wir können anderen Menschen im geschützten Raum begegnen und neue heilende Erfahrungen machen. Es geht um ein SEIN, nicht um ein Tun. Das Tempo wird herausgenommen. Im Alltag muss immer alles schnell gehen. Nicht aber im Herzen. Das Herz braucht Zeit. Zeit, um zu spüren, Zeit, um zu begreifen und Zeit, um zu wachsen.

Nicht nur getanzt wird: Körperwahrnehmungsübungen, Imaginationsreisen, kreatives Gestalten wie Malen oder Formen, Arbeit mit Medien (Tücher, Bälle, Stöcke usw.), therapeutische Gespräche und körperpsychotherapeutische Übungen machen aus dieser Therapie eine ganzheitliche Form.

Die Tanztherapie geht davon aus, dass der Körper weiß, welche Bewegungen für ihn am besten sind. Wir benötigen keine fixen Schritte oder Choreographien, wir bestimmen unseren Tanz selbst, wie auch unser Leben.

Manchmal werden durch bestimmte Bewegungen, frühe Erinnerungen oder Gefühle ausgelöst. Durch Bearbeitung dieser, geht man auf eine Forschungsreise - und erkennt so einige Dinge seines Lebens, die vielleicht bis dato noch unergründet waren.

Vor allem ist es ein Abschalten des Alltags, ein Langsamer-Werden, ein Zeit-Geschenk nur für sich selbst.



Anmeldung & Information

Petra Marek

(Tanz- & Ausdruckspädagogin, Tanztherapeutin i.A.)

Mobil: 0680/ 144 51 47

Mail: petra_marek@gmx.at

DERZEITIGE ANGEBOTE:

VHS Kurs „Tanzen-Lachen-Träumen“
Wintersemester ab 08. November 2011 und Sommersemester ab 07. Februar 2012

Tanz- & Körpererfahrung im Waldviertel mit Susanne Lindner
Samstag, 14. Jänner 2012 (ganzer Tag, Hin- & Rückfahrt kann organisiert werden)
Thema: Grenzen aller Art

TANZArei der Farben, Sonntag, 29. Februar 2012, 17:00 Uhr - 20:00 Uhr*

TANZArei der Worte, Samstag, 11. Februar 2012, 18:00 Uhr - 21:00 Uhr*

TANZArei der Erdung, Samstag, 25. Februar 2012, 18:00 Uhr - 21:00 Uhr*

TANZArei des Inneren Kindes, Sonntag, 18. März 2012, 17:00 Uhr - 20:00 Uhr*

* alle TANZAreien im Medcenter Saaz/Feldbach im Studio KLANGsein

Ihr Ansprechpartner für den Bereich der Unterhaltungs- & Haushaltselektronik!
Kompetenz aus einer Hand. Technik, so einfach wie möglich.
Von der persönlichen Beratung
und Planung bis zur fachgerechten
Inbetriebnahme nach Ihren
individuellen Wünschen.

mediablitz
UNTERHALTUNGS & HAUSHALTSELEKTRONIK

Bernhard Linhart
Geschäftsleitung

Mediablitz
B. Linhart e.U.
8324 Kirchberg 44/3
Tel.: 0664 / 300 300 9
Mail: linhart@mediablitz.at
Web: www.mediablitz.at

STARS OF STYRIA



Von der Wirtschaftskammer Steiermark wurde an die **Firma Elektro Posch** als Lehrbetrieb und ihren Elektromonteur **Sascha Lafer** für die mit Auszeichnung abgelegte Lehrabschlussprüfung der **Star of Styria** überreicht.

Mit Stolz übernahmen die Firmenchefin Frau Grasmugg und der Lehrbeauftragte Herr Fritz die Auszeichnung für den Betrieb.

Gleichzeitig gratulieren wir Herrn Lafer zu seinem ausgezeichneten Erfolg.

Kathi Gollowitsch hat ihre LAP im Beruf Maler und Anstreicher mit Auszeichnung bestanden. Firmenchef Mario Stangl ist sehr stolz auf seine neue Facharbeiterin.

In den letzten Jahren wurden laufend Lehrlinge mit „lauter Einsern“ oder „gutem Erfolg“ in ihren Zeugnissen sowie mit besonderen Erfolgen bei Lehrlingswettbewerben ausgezeichnet, die vom **Meisterbetrieb M. Stangl GmbH** aus Kirchberg/Raab ausgebildet worden sind.



80-55-50

Jubiläumsfeier bei Firma Prödl

Mit Mitarbeitern und deren Partnern, langjährigen und treuen Geschäftspartnern, Lieferanten und Beratern wurde der neue Zubau, geplant von Architekt Mag. Erich Prödl, in dem sich Handwerksstatt, Oberflächentechnik, das Lager und die Auslieferung befinden, nach zweijähriger Bauphase, am Freitag, dem 21. Oktober 2011 eingeweiht.

Die Fertigstellung fällt in ein Jahr, in dem die Firma ihr 55-jähriges Bestandsjubiläum und der Firmengründer und Seniorchef Herr Josef Prödl sei-

nen 80. Geburtstag feiert.

„Dieser besondere Anlass lässt uns auch bewusst innehalten und zurückschauen, auf das, was wir gemeinsam aufgebaut und erreicht haben, worauf wir dankbar und stolz sein können“, so der Firmenchef Ing. Josef Prödl.

Auch Vizebürgermeister Helmut Ofner und Wirtschaftsbundobmann Helmut Kosednar (auch ehemaliger Lehrling und Mitarbeiter der Firma Prödl) überbrachten Glückwünsche und Geschenke.



Gratulation seitens der Gemeinde durch Vizebürgermeister Helmut Ofner und Wirtschaftsbundobmann Helmut Kosednar



Firmengründer und Seniorchef feierte seinen 80. Geburtstag



Zwei der ersten Lehrlinge der Firma Prödl



Gratulation durch den Innungsmeister Walter Schädler an die Familie und an das Unternehmen Prödl



Matthias Prödl (ganz rechts) mit den jüngsten Mitarbeitern



Die Handwerksstatt wurde zum Festsaal

Raiffeisenbank Kirchberg-Edelsbach



In 6-monatiger Bauzeit wurde das Bankgebäude der Raiffeisenbank in Kirchberg durch Aufstockung vergrößert und komplett saniert.

Am 27. Oktober 2011 fand im Rahmen der Raiffeisen-Spartage ein „Tag der offenen Tür“ für alle Kunden im neu aufgestockten Bankgebäude der RB Kirchberg-Edelsbach statt. Zauberer „Freddie Cool“ begeisterte die Kinder mit seiner Show im neuen Sitzungssaal.

Viele Kunden waren vom überaus großen Platzangebot sichtlich überrascht.

Die Bank beherbergt nun drei neue Büros der Geschäftsleitung, ein Sekretariat sowie einen Sitzungssaal und WC-Anlagen. Das Gebäude wurde von Grund auf thermisch saniert, sämtliche Fenster wurden getauscht und ein Vollwärmeschutz am Gebäude angebracht. Im gesamten Gebäude wurden alle Leitungen inklusive der EDV-Verkabelung erneuert und eine neue Alarmanlage installiert.

Herzlichen Dank an alle Kunden für ihren Besuch anlässlich der Raiffeisen-Spartage.

Am Freitag, dem 18. November 2011 fand die feierliche Einweihung des neu aufgestockten Bankgebäudes durch Herrn Pfarrer Dr. Georg Stoff und Herrn Pfarrer Alois Kremser statt.

Das Bankgebäude wurde zum Großteil von heimischen Firmen errichtet. Laut Dir. Trummer und Dir. Kleinhansl können alle Firmenchefs stolz auf ihre fleißigen Mitarbeiter sein.

Herr Obmann Schlegl bedankte sich sehr herzlich bei den Nachbarn Frau Gertrude Friedl und Fam. Lehr Eduard für ihr Verständnis während der Bauzeit.

Das Team der Raiffeisenbank Kirchberg-Edelsbach bedankt sich bei allen ausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit und den reibungslosen Ablauf.

Für die Planung und Bauaufsicht zeichnete das Ingenieurbüro Ing. Werner Trummer verantwortlich.

Die Generalversammlung für 2012 wird bereits im neuen Sitzungssaal stattfinden.



Neues aus dem WIKI-Kinderhaus

Und wieder hat ein neues Kinderhausjahr begonnen, mittlerweile schon das 15.! Heuer haben 32 Kinder einen Platz in unserem Haus gefunden und die starteten gleich mit dem Erntedankfest in den Herbst.

In der Kirche feierten wir mit Pfarrer Dr. Georg Stoff, und zahlreiche Eltern feierten mit. Der Höhepunkt für die Kinder ist aber das alljährliche Laternenfest. Für sie ist es immer wieder ein Erlebnis, mit ihren leuchtenden Laternen singend zur Kirche zu ziehen, begleitet von Eltern und Verwandten. Nach der Feier in der Kirche ging es singend zurück zum Kinderhaus, wo im Turnsaal noch ein Schattentheater, welches von den Hortkindern aufgeführt wurde, auf dem Programm stand.

Danach stärkten sich alle mit Brötchen, Kuchen, Kinderpunsch und Glühwein. Wir danken wieder allen Müttern für das reichhaltige Buffet und den vielen Besuchern für ihre freiwilligen Spenden.

Jetzt beginnt im Kinderhaus wieder die ruhige, besinnliche Zeit. Die Kinder spüren bereits die Vorfreude auf den Nikolaus und das Weihnachtsfest. Mit gemeinsamen Adventfeiern, Geschichten und Gesprächen bereiten wir uns auf die Geburt Jesu vor.

Es wird gebastelt, gesungen, gebacken und ge-

kocht. Mit einer kleinen Weihnachtsfeier starten wir dann in die Ferien.

Und noch etwas hatten wir im Herbst zu feiern: Unsere Kinderhaus-Leiterin Irmgard Köck hat sich getraut. Wir wünschen ihr, ihrem Alois und Sohnemann Paul alles erdenklich Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Achtung - wichtige Termine:

Der **Einschreibungstermin** für das Jahr 2012/2013 ist **Freitag, 24. Februar 2012 von 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr.**

Die Anmeldefrist für die Sommerbetreuung im Kinderhaus endet am 29. Juni 2012.

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2012.

*Das Kinderhausteam,
Irmi, Elisabeth, Yasmin, Irma, Heide, Daniela
und Obmann Helmut Ofner*



MGV aktuell

Vor zwei Monaten begann das neue Probenjahr für den MGV und bei der alljährlich stattfindenden Jahreshauptversammlung am 25. November, bei der der alte Vorstand rund um Obmann Karl Rosenberger für drei Jahre wieder gewählt wurde, waren unter anderem die Vorhaben für dieses Sängerjahr Thema. Beim Adventmarkt in Kirchberg wurden die Besucher durch die Kleingruppe des MGV mit traditionellen und modernen Weihnachtsliedern auf das bevorstehende Fest eingestimmt. Wie jedes Jahr wird der MGV natürlich auch beim Kirchberger Adventkonzert zu hören sein und auch die Messe um 09:30 Uhr am Christtag gestalten. Auch das bereits zur Tradition gewordene Singen bei ehemaligen Sängern und Sängerwitwen am Vormittag des Heiligen Abends ist uns ein Anliegen, spüren wir doch, dass wir damit viel Freude bereiten.

Die erste große Veranstaltung des Chores im neuen Jahr wird der Sängerball unter dem Motto „Ein Abend mit Freunden“ am 04. Februar 2012 sein, zu dem wir heute schon herzlich einladen möchten. Im neuen Jahr wird es noch weitere musikalische Veranstaltungen geben, die sowohl Sänger als auch das Publikum begeistern werden.

Lust auf Singen und Gemeinschaft im Chor? Alle Sangesfreudigen ab 15 sind herzlichst eingeladen freitags zur Probe zu kommen!



Österreichischer Staatsmeister

Mathias Rosenberger aus Kirchberg an der Raab und Christina Lampeter aus St. Ruprecht an der Raab (Rock'n'roll Club Formation88) wurden am 19. November 2011 Staatsmeister in Rock'n'roll Akrobatik, Klasse C.

Die Gemeinde Kirchberg gratuliert recht herzlich!



14. Kirchberger Christkindlmarkt - ein toller Erfolg

Am ersten Adventsamstag fand traditionell der Kirchberger Christkindlmarkt statt. Die Kinder freuten sich über die Engerlwerkstatt, in der Badesalz hergestellt, Christbaumschmuck aus Naturmaterialien gebastelt, Briefe ans Christkind geschrieben wurden und man konnte eine wunderbare Adventgeschichte von Herrn Pfarrer Alois Kremser hören. Ganz herzlich möchte ich mich bei allen fleißigen Helfern in der Engerlwerkstatt bedanken, bei Annemarie Eckhard und ihrem Team und Frau Irmgard Faul, bei Herrn Pfarrer Alois Kremser und unseren zwei Engeln Julia und Hannah. Aufregend für die Kinder war natürlich auch die Kutschenfahrt durch den Ort Kirchberg. Ein Dankeschön an den Sponsor der Kutschenfahrt - der Raiffeisenbank Kirchberg und allen Gewerbetreibenden, die diesen Markt unterstützt haben.

Das besonders schön zusammengestellte Adventprogramm bezauberte die Großen, wie auch die Kleinen. Ein Dank an alle Akteure: an die Bläsergruppe vom Musikverein, die Musikhauptschule unter der Leitung von Hans Unterweger, die Mädchengruppe Surprize, Mathias und Celina, sowie dem MGV. Heuer waren 27 Aussteller am Christkindlmarkt vertreten, die diesem Markt ein ganz besonderes adventliches Flair verliehen. Danke.



Neues aus der Volksschule



Früchte werden zu Kunstobjekten.



Unter anderem werden die Früchte des Herbstes zur Erarbeitung der Malreihen eingesetzt.



Unterstützt wurden die Klassenlehrerinnen Elisabeth Maierhofer und Uta Reitmeier von zwei Schülerinnen der MHS Kirchberg, die bei uns ihre „Schnuppertage“ verbrachten.

Wer fürchtet sich vorm großen Hund?

Niemand!

Am 27. Oktober 2011 besuchte uns Kessy, ein wunderschönes, sanftmütiges Golden Retriever-Weibchen im Rahmen der Aktion „Rund um den Hund“ mit seinem Frauchen Christa Leger aus Graz. In unserer Parallelklasse war ein großer, weißer Schäferhund zu Gast. Sinn dieses Projektes war es, den richtigen Umgang mit Hunden vorzuführen. Es sollte die Angst vor Hunden abgebaut, aber auch Verhaltensregeln eingeübt werden.



Lehrerfortbildung an der VS

Da an unserer Schule „Bewegung und Sport“ einen hohen Stellenwert einnimmt und wir sowohl mit Turngeräten als auch mit Spielen für Kinder bestens ausgestattet sind, fand eine Fortbildung für Volksschullehrer/innen aus dem Bezirk Feldbach bei uns statt.

Unter der fachkundigen Leitung von Professor Mundigler wurden die Kolleginnen und Kollegen ermutigt Neues auszuprobieren und Bewährtes im Unterricht zur Freude der Kinder einzusetzen.



Neue Mittelschule am Standort Kirchberg

Im nächsten Jahr haben wir die Möglichkeit, in den Schulversuch Neue Mittelschule einzusteigen. Die gesamte Region möchte an dem Schulversuch teilnehmen, der dann ohnedies in das Regelschulwesen übergeht. In einigen Jahren werden alle Hauptschulen Mittelschulen sein.

Da die Neue Mittelschule derzeit ein Schulversuch ist, ist die Zustimmung unter den Lehrer/innen und den Eltern notwendig. Dies ist bereits erfolgt. Auch die Eltern, die es betreffen wird, wurden an einem Abend informiert. Das Interesse war sehr groß. Für Schüler/innen hat die Neue Mittelschule nur Vorteile: Auch an unserem Schulstandort ist es dann möglich, ein Zeugnis der AHS auszustellen, wenn die Anforderungen erfüllt werden (wie bisher I. LG und II. LG mit Sehr gut und Gut). Sonst bekommen sie einen Hauptschulabschluss (wie bisher II. LG mit Befriedigend und Genügend und III. LG). Die Entscheidungen werden gemeinsam mit den Eltern getroffen. In den Fächern Deutsch, Mathematik

und Englisch bleiben die Schüler/innen im Klassenverband und werden von zwei Lehrer/innen betreut. Das hat vor allem soziale Vorteile. Die Schüler/innen bleiben im Klassenverband und werden dort ihren Begabungen entsprechend gefördert. Dazu stehen in Deutsch, Englisch und Mathematik zwei Lehrer/innen zur Verfügung.

Zweimal im Jahr sollen Besprechungen zwischen Lehrer/innen, Schüler/innen und Eltern stattfinden (wie jetzt beim Elternsprechtag), wobei auch individuell auf die Stärken der Schüler/innen eingegangen wird.

Alle anderen Anforderungen für den Schulversuch sind bei uns ohnedies schon üblich: Projekte, alternative Pflichtgegenstände, individuelle Lernförderung, E-Learning, Begabungs- und Interessensförderung. Jedes Jahr gibt es zwei große Projekte - im Herbst die Leseweche, an der sich alle Schüler/innen beteiligen und im Frühjahr die Musical- und Computerwoche, an der die ersten und zweiten Klassen teilnehmen.

Vifzacks zum Nationalfeiertag

Der Startschuss zum diesjährigen Vifzackquiz wurde am Nationalfeiertag gegeben. Helga Pörtl bereitete - unterstützt von ihren Kolleginnen und Kollegen - ein Vifzackquiz zum Nationalfeiertag vor, das dann von den Klassen in einer Feierstunde beantwortet wurde. Das spezifische Kennzeichen dieser Feier war: Alle machen mit und nur gemeinsam können wir gewinnen.

Während die Bundeshymne gespielt wurde, lösten die Schüler/innen eifrig die Fragen. Schließlich war auch die Zeit ein wesentlicher Faktor für den 1. Preis. So wurde auch in diesem Jahr das geschichtliche Wissen zumindest einmal wieder aufgefrischt. Erstaunlich ist, was so manche Schüler/innen selbst erkunden und dann für lange Zeit wissen.

Gewinner gab es zwei: die 1a-Klasse und die 3a-Klasse. Beide werden zum Pizzaessen eingeladen.



1. Wann feiert Österreich seinen Nationalfeiertag?
2. Was wird am Nationalfeiertag gefeiert?
3. In welchem Jahr war die Neutralitätserklärung?
4. Wie lautet die erste Zeile der österreichischen Bundeshymne?
5. Welches Wappentier hat Österreich?
6. Frage 6 findet ihr entweder im Turnsaal-Vorraum, im Stiegenhaus oder vor dem Turnsaal. Sucht eure Klassenbezeichnung! Ihr löst die Aufgabe dort und kehrt dann wieder zu eurem Ausgangspunkt zurück.
7. Welches steirische Schloss (in Graz) wurde 2010 zum Weltkulturerbe erklärt?
8. Das Datum der Unterzeichnung des Staatsvertrages enthält vier gleiche Ziffern. Wie lautet das Datum? Hier eine kleine Hilfe: 1□. 0□. 19□□
9. Auf der Vifzack-Plattform findet ihr drei Fotos mit Schüler/innen unserer Schule. Was war der Anlass zu dieser Aktion?
10. Wir sind seit diesem Schuljahr eLSA-Schule, das bedeutet, dass wir den Computer als sinnvolle Lernunterstützung verwenden. Habt ihr euch schon alle auf der Vifzack-Plattform umgeschaut? Wenn ja, ist diese Frage gelöst.?

1. 26. Oktober, 2. die Erklärung der Neutralität, 3. 1955, 4. Land der Berge, Land am Strome, 5. der Adler, 7. Schloss Eggenberg, 8. 15. 05. 1955, 9. Nationalfeiertag

Lesefest 2011 - Lebendiges Lesen

Alle Klassen der Musikhauptschule Kirchberg an der Raab bereiteten für das große Lesefest zum Abschluss der Leseweche spannende Beiträge vor. 25 Minuten dauerten die Vorstellungen, die von Märchen über Gruselgeschichten bis hin zur Sicherheit im Internet und dem Umgang mit den neuen Medien führten. Selbst geschriebene Texte, zum Teil zu Theaterstücken verpackt, wurden vor selbst gestalteten Kulissen präsentiert. Die Eltern und Verwandten waren von den zwölf unterschiedlichen Darbietungen begeistert.

Die Schüler/innen der Musikhauptschule Kirchberg an der Raab lesen gerne und viel - dies kann Bibliothekarin Sonja Trummer bestätigen. „Die intensive Auseinandersetzung mit dem Lesen innerhalb der Lesewochen im Oktober und April sowie die Präsentation vor einem Publikum trägt Früchte: So wird Gelesenes noch lebendiger, einprägsamer und wirkungsvoller.“

Unsere Partnerschule aus Gorna Radgona hat auch in diesem Jahr die Gelegenheit genutzt, die Freundschaft zu festigen und einen ersten Partnerbesuch beim Lesefest abzustatten. Die angenehme Atmosphäre und das Engagement der Schüler/innen begeisterten unsere Gäste aus Slowenien.

Schon vier Jahre lang währt eine Patenschaft mit Mishel, einem Mädchen in Ecuador, das mit den Einnahmen aus dem Verkauf von Selbstgebasteltem unterstützt wird. Auch in diesem Jahr hat sich wieder eine Klasse gefunden, die das Mädchen unterstützt. Beim Lesefest wurde Selbstgebasteltes verkauft.



Hochzeiten



Günter und Silvia Matzl



*Wolfgang und Karin
Schaumberger*



Josef und Anna Schranz

Goldene Hochzeit

Geburtstage



Rosa Wagner, 90 Jahre



Eduard Stiglitz, 85 Jahre



Otilie Hiebaum, 85 Jahre



Prödl Josef, 80 Jahre



Friedl Maria, 80 Jahre



GR Walter Leitgeb, 50 Jahre

Todesfälle



Maria Berke, 10.09.2011



Anton Krickler, 05.10.2011



Maria Krenn, 22.11.2011

Geburten



Antonia Pucher
12.09.2011
Eltern: Josef und Sabine Pucher



Maximilian Rath
18.10.2011
Eltern: Ing. Gerhard und Marianne Rath



Mattis Sükar
01.11.2011
Eltern: William Dunkl und Elisabeth Sükar



Julian Haider
02.11.2011
Eltern: Andreas Wesselowitsch und Lisa Haider



Selina Stix
03.11.2011
Eltern: Wolfgang Schadler und Claudia Stix

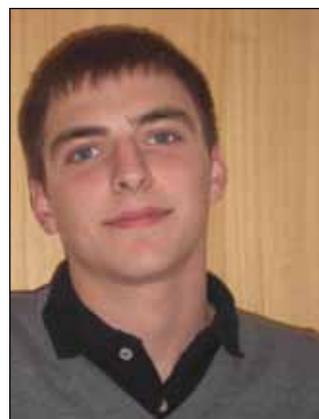
Gratulationen



Daniel Leitgeb
Feuerwehrkommandantenprüfung
mit ausgezeichnetem Erfolg



Barbara Stangl
Ausbildung zur Diplomierten Psychi-
atrischen Gesundheits- und Kranken-
schwester mit gutem Erfolg an der
LSF-Klinik Graz



Philipp Weixler-Suppan
Lehrabschlussprüfung KFZ-Techniker
und KFZ-Elektriker mit Erfolg